

Der moderne Schlangenbändiger

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen, Wohnen, Leben**

Band (Jahr): - **(1962)**

Heft 48

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-651232>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der moderne Schlangenbändiger

BWL. Früher arbeiteten Schlangenbändiger nur in Zirkussen und Varietés, auf den Podien von Seiltänzerfamilien und auf Jahrmärkten. Das Drum und Dran bei ihrem Auftreten war nicht viel größer als bei den artistischen Feuerfressern und Feuerschluckern. Auch ihr Lohn war nicht ins Gewicht fallend. Aber diese Geschicklichen waren meistens zufrieden, wenn sie mehr oder weniger von der Hand in den Mund leben und davon ihre Transport- und Uebernachtungsgebühren bezahlen konnten. Sie sammelten die ihnen gespendeten Münzen von dem nach ihren Produktionen nicht eilig die Flucht ergreifenden Zuschauerkreis, mit einem, bzw. zwei Tellern ein. Am liebsten war ihnen, wenn die Geldstücke laut klingend in den Teller fielen. Denn das Klingeln wirkte animierend für das unschlüssige Publikum, das sich nicht sofort zum Abliefern des fälligen Obolus aufraffen konnte. Diese Art skurriler Schlangenbändiger sind, wie übrigens auch die meisten für Variétézwecke dressierten Tiere, am Aussterben. Wer heute sich für die trägen Windungen der Schlangen interessiert, der sucht diese Kriechtiere in den Zoologischen Gärten hinter Gitterwerk und Glas zu entdecken und zu beobachten. Die Technik hat auch die Schlangenbändiger-Artistik verdrängt. Oder anders ausgedrückt: Die Technik hat die Artistik usurpiert. Das gilt besonders punkto Schlangenbändiger!

Der moderne Schlangenbändiger, von dem hier eigentlich berichtet werden soll, arbeitet weder im Zirkus, noch im Variété, weder auf den Brettern der Akrobatik, noch auf den Jahrmärkten, sondern — auf dem Bau! Wer ist damit gemeint?

Dr. h. c. Ferdinand Böhny, einer der sachkundigsten und psychologiebeschlagensten Berufskunde-Pädagogen der Gegenwart, der zurzeit im Psychologischen Seminar des Institutes für angewandte Psychologie Zürich, in seiner begriffsklaren Art über die Methoden der individuellen Berufsberatung doziert, schreibt in seinem Standardwerk «Ich wähle einen Beruf»: Unter Kollegen wird der Rohrschlosser «Schlangenbändiger» genannt. Das

ist keine schlechte Bezeichnung für diesen Beruf; denn es handelt sich darum, gerade Röhren und Rohre biegsam zu machen und sie dann in neuer Form als Bogen, Spirale, Heizschlange oder was immer es sei, wieder erstarren zu lassen. Das ist jedoch nicht so leicht, wie es sich anhört, sondern, wie jeder Beruf, muß auch dieser gründlich erlernt werden. Wer hier aber Meisterschaft erlangt hat und seiner Sache sicher ist, dem stehen manche Türen offen, nicht zuletzt die Tore in die weite Welt hinaus. Als Monteur einer Maschinenfabrik hat mancher schon Kontinente bereist. Wir finden den Rohrschlosser nicht nur bei sanitären Installateuren und Heizungsunternehmen, sondern auch in der Maschinenindustrie.

Wie der Name sagt, besteht seine Aufgabe darin, die Röhren, die zur Zuleitung und zum Abtransport von Wasser und Dampf, Oel oder Säuren dienen, in die richtige Länge und Form zu bringen. Und wenn das geschehen ist, müssen sie mit einer Maschine, einem Heizkörper oder anderen Apparaten verbunden werden, oder sind in fertige Gefäße einzusetzen.

Wie werden solche Röhren begogen? Ohne Riß und Bruch zu riskieren, ist das nur so möglich, daß man sie mit Sand füllt und dann mit einem Autogen- oder Oelbrenner erhitzt, bis sie weich und biegsam sind. Das geschieht ohne große Hilfsmaschinen, mit verhältnismäßig einfachen Nebengeräten, die sich der geschickte Rohrschlosser zum Teil selbst ausdenkt.

Das Schönste in jedem Beruf ist sicher der sichtbare Enderfolg der Arbeit. Der Rohrschlosser, der die Rohre an die fertige Maschine anpaßt, sieht und erlebt mit Befriedigung das Gelingen seiner Arbeit. Jetzt ist der Probelauf, da darf er mit dabei sein, wenn 'angefahren' wird. Seine Maschine ist es, denn er hat ja einen wesentlichen Teil daran geschaffen, und ohne Rohre fließt kein Oel, kein Kühlwasser zu den Lagern, kein Dampf in den Zylinder.

Ist diese prächtige Schilderung von Dr. h. c. Ferdinand Böhny nicht ein schöner Anreiz zum Erlernen des neuen, des modernen Berufes des «Schlangenbändigers»?

Henkel & Cie. A.G., Pratteln BL 603.5-109

30 Rp. Bon auf dem Normalpaket
60 Rp. Bon auf dem Riesen-Sparpaket
für Ihren nächsten Persil-Einkauf

Fischstube Zürichhorn

schönste Lage am See —
bekannt für gute Küche



Kocoverk
modernster, fahrbarer Luftheizapparat für:
Provisorische Heizung
Bauaustrocknung
Auftauung und Enteisung
Trocknung von Korngut, Kies und Sand
Vollautomatisch, wartungslos

Oasis
zur Entfeuchtung und Trockenhaltung von bewohnten Räumen

Behabung von:
● Schimmel
● Korrosions- und
● Kondensationsbildung



HANS KRÜGER Ing. **ST. GALLEN** Berneckstraße 44
Tel. (071) 22 57 50



Elektro Walser
ZÜRICH

C. Walser AG, Zürich 1, Bahnhofquai 11 Telefon 25 78 18

Fachgeschäft für elektrische Installationen, Licht, Kraft, Telefon * Spezialabteilung für Radio, Television (Kauf, Miete, Abzahlung)

In allen Fragen des Geldverkehrs wenden Sie sich mit Vorteil an die

Genossenschaftliche Zentralbank

BASEL BERN GENF ZÜRICH

Anteilschneidkapital und Reserven 39 Millionen Franken
Bilanzsumme 682 Millionen Franken

Sorgfältige, individuelle und streng diskrete Bedienung

Auskunft erteilt bereitwillig:

Niederlassung Zürich

Uraniastraße 6/Ecke Seidengasse
Telephon 23 66 72


Annahme von Geldern in Kontokorrent, auf Depositenheften und gegen Kassenobligationen

Darlehen gegen kurante Wertschriften, Lebensversicherungs-policen, Schuldbriefe etc.

Hypothekar- und Baukredite

Ausführung von Börsenaufträgen

Lesen Sie das



FÜR GESUNDE UND KRANKE

es ist die Zeitschrift für neuzeitliche Ernährung und Hygiene.

Seine zahlreichen Originalrezepte vermitteln Ihnen eine willkommene Abwechslung im Speisezeitel.

Verlangen Sie Probenummer beim

GENSANA-VERLAG Zürich 1 Postfach